

Kosegarten, Ludwig Gotthard: Er (1802)

- 1 Siehe, wie des Geisblatts sich
- 2 Die gewalt'ge Eich' erbarmt;
- 3 Wie der Epheu brünstiglich
- 4 Den erhab'nen Ulm umarmt.

- 5 Liebchen komm an meine Brust,
- 6 Bis nicht blöde! Bis nicht scheu!
- 7 Um uns jubeln Lieb' und Lust;
- 8 Um uns scherzt je zwey und zwey.

- 9 Seiner Sie hofirt der Spatz,
- 10 Und das Täubchen kos't und girrt.

- 11 Nur das Mägdlein sey Niemand's Schatz,
- 12 Bis es beringt vom Priester wird.

- 13 Muthe mir nichts Schnödes an!
- 14 Niemand's Schätzchen will ich seyn,
- 15 Bis mich trau't ein geweihter Mann.
- 16 Sprichst du Ja, so sprech ich Nein.

(Textopus: Er. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21699>)